

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik,
 Hierzu ladet ergebenst ein **H. Klobe.**

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 wozu freundlichst einladet **Emma verw. Lehrmann.**

Goldner Löwe, Rabenstein.



Gasthaus „Goldner Löwe“ (Rabenstein S^d)

Sonntag und Montag Kirchweihfest.

An beiden Tagen von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Donnerstag, den 25. September großes Kirmeskonzert und Ball,

gespielt von der
Kapelle des Königl. Sächs. 5. Inf.-Regts. Nr. 104
 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors **W. Steinbach.**
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.
 Billetts im Vorverkauf sind zu haben bei **Emil Winter** und im
Konzertlokal.

Hochachtungsvoll **Emil Müller.**
 Zur Belustigung ist **Reich's Dampf-Aeroplan** mit großartigen Lichteffekten
 aufgestellt.

Weisser Adler, Rabenstein

Kirchweihfest.

Sonntag, Montag und Dienstag von nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik
 Original-Wiener-Besetzung.

Autoverbindung von Endstation der Straßenbahn bis **Welcher Adler.**
 Zur Belustigung des Publikums ist ein **Doppel-Aeruffell** aufgestellt.

Mittwoch, den 24. September großes Kirmeskonzert u. Ball

gespielt von der gesamten **Alten Geibelschen Kapelle,**
 unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters **Herrn Eugen Haberkorn.**

Programm:

1. **Attila.** Ungarischer Triumphmarsch von J. Fuchs.
2. **Ouverture zur Oper „Raymond“** von W. Thomas.
3. a) **Entr'acte et Valse a. d. Ballet „Coppelia“**, b) **Pizzicato a. d. Ballet „Egipcia“** von L. Delibes.
4. **Carnevaltanz.** Fantasia für Fiedel von W. Ciardi (Herr Solo-Fiedler W. Vichtenberg).
5. **Fantasia a. d. Op. „Carmen“** von G. Bizet.
6. **Ouverture s. Op. „Orpheus in der Unterwelt“** von J. Offenbach.
7. **Hajro Kati: Soéno de la Czarda für Violine** von J. Hubay (Kapellmeister E. Haberkorn).
8. **Die Hüppanergarde.** Ouverture s. Op. „Tell“ von G. Zimmer.
9. **Man laßt, man lebt, man liebt.** Walzer a. d. Op. „Die Kuno-Königin“ von J. Gilbert.
10. **Wir steigen.** Marsch von L. Jessel.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.
 Billetts im Vorverkauf à 40 Pfg. im **Konzertlokal.**
 Hochachtungsvoll **Rob. Börner.**

Waldschlösschen Rabenstein.

Sonntag und Montag Kirchweihfest.

Reichhaltige Speisenkarte. Gutgepflegte Biere.
 Selbstgebackenen Kuchen.

Hierzu ladet freundlichst ein **Frohwald Krause und Frau.**

Schellfisch

à Pfund 25 Pfg.
 empfiehlt **Bruno Lieberwirth,**
 Tel. 257. **Reichenbrand.**

Galattartoffeln

empfehlen **Otto Specht,**
 Tel. 178. **Siegmars.**

Frischen Schellfisch

empfehlen **Isolin Lohs,**
Siegmars.

Frischen Schellfisch

empfehlen **Emil Friedrich,**
 Rabenstein, Limbacher Str. 26.

Empfehle heute Kirmes-Sonntags lebendfrischen Schellfisch.

Paul Meichsner,
 Rabenstein.

Einen großen Posten große böhm. Pflaumen

zum Einlegen, empfiehlt nächsten Montag
Otto Specht,
 Telephon 178. **Siegmars.**

Heute frischen Schellfisch.

Zum Kirchweihfest empfiehlt

vorzügliche Weine und Konserven

Emil Friedrich,
 Rabenstein, Limbacher Str. 26.

Gründlicher Klavier- u. Privatunterricht

wird erteilt.
 Werte Ref. beliebigen Adressen in die Ex-
 pedition dieses Blattes niederzuliegen.

Särge.

Metall- und Holzsäрге, sowie eichene
 Postensärge in verschiedenen Preislagen
 empfiehlt bei Bedarf

Albin Ihle,
 Siegmars, Rosmarinstraße.

Eine gute richtige Zither für 12 Mk. zu verkaufen

Rabenstein, Dittstraße Nr. 61.

Junge Hühnchen zu verkaufen

Rabenstein, Limbacher Straße 2.
 Umzugs halber

ein eiserner 2-Glages-Ofen billig zu verkaufen

Rabenstein, Kirchstraße 26.

1 Hummer billig zu verkaufen

Rabenstein, Forststr. 36, pt. b. F.
 am Carola-Bad.

Ein Spulrad zu verkaufen

Reustadt Nr. 41. Gärtnerei.

Sportwagen zu verkaufen

Siegmars, König-Albertstr. 13.

Siegmars.

Per 1. Januar 1914, auch früher

Laden

mit Wohnung gesucht. Offerten unter
M 119 an die Exped. dieses Bl. erbeten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
Villa Elise, Limbacher Straße 2.
 (Grenze Siegmars).

Fräulein kann Logis erhalten

Reichenbrand, Reizigstraße 6, pt. r.
 Anständiger Herr z. Mitbewohnen
 eines möblierten Zimmers gesucht
Siegmars, Hofer Str. 49, 2. Et. r.

Gut möbl. Zimmer

für best. Herrn ab 1. Oktober mietfrei.
 Näheres in der Exped. dieses Blattes.

An Herrn oder Fräulein
 möbliertes Zimmer zu vermieten
Siegmars, Amalienstraße 9, p. 1.

Kleine Parterrestube
 für einzelne Person zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 16.

Ahnert's Restaurant

Rabenstein.

Zum Kirchweihfest **Sonntag den 21. und Montag den 22. Sept.**
 halte ich meine Lokaltäten einem geehrten
 Publikum bestens empfohlen.

Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
 An beiden Tagen finden komische Vorträge statt.

Hochachtungsvoll
Paul Ahnert.

Schweizerhaus Rabenstein.

Zum Kirchweihfest

morgen **Sonntag** und **Montag** halte meine freundl. Lokaltäten bestens empfohlen

Sonntag von 4 Uhr ab öffentliche Ballmusik.

Montag von 4 Uhr ab öffentliche Ballmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

Montag großes Fröhshoppen-Konzert

von der Hauskapelle.
 Hierzu laden ergebenst ein **Arthur Richter und Frau.**

Stopps

vereinigte Kino-Theater Siegmars-Rabenstein.

Köhlers Restaurant Rabenstein:

An beiden Kirmestagen, **Sonntag**, den 21., sowie **Montag**,
 den 22. September 1913 von nachm. 1/2 3 Uhr bis abends 11 Uhr
 ununterbrochene kinematographische Vorstellung

sowie

Dienstag den 23. September im **Gasthaus Siegmars.**

Des Pfarrers Töchterlein.

Ein Mädchenschicksal in 2 Akten.
 In der Hauptrolle die berühmte Filmdarstellerin „**Henny Porten**“.

Motto: Wenn nie durch Liebe Leid geschah,
 Dem ward auch Leid durch Lieb nie nah.
 Leid kommt wohl ohne Lieb allein,
 Lieb kann nicht ohne Leiden sein.

Dieser Film erzählt uns die Liebes- und Leidensgeschichte des Pfarrers
 Töchterleins, welches ein junges, blühendes, schönes Mädchen ist, mit ihrem
 blonden Zöpfchen erinnert sie an Faust's Gretchen. — Das Lebensschicksal des
 armen Mädchens ist so interessant dargestellt, sodass man mit ihr fühlt
 und das arme Wesen lebhaft bedauert, das an seiner Liebe zu Grunde ging.

Chinesische Kunst, sowie **Der neueste Zeit- und Wochenbericht**
 erzählen uns von so mancherlei aus aller Welt.

Der geprellte Barbier von Creuenbritzen.

Humoristische Komödie.

Argerlich ist es wohl wenn man so auf dem Leim geführt wird, wie der
 Barbier von Creuenbritzen, und schließlich noch gute Wiener zum bösen Spiel
 machen muß, um sich nicht selbst zu blamieren.

Ich bin gar nicht verheiratet, oder: Schwindeln gibts nicht.
 Tolle Possen.

Johns Sommer-Urlaub.

Humoreske in 1 Akt.
 Die Sommerglut, welche über das Hüfener Meer New-Yorks brütet, erweckt
 auch im Herzen Johns den heftigsten Wunsch sich einmal gründlich erfrischen
 zu können. Wie er aber seinen Urlaub verliert, wie er von seinem Chef ertappt
 wird und dieser dann seine Stelle im Seebad einnimmt, das muß man gesehen
 haben, um sich einmal derb auszuladen zu können.

Die Schäferin von Jory.

Dramatische Szene in 2 Akten.

Die Schäferin von Jory ist eine sonnige, kleine Dogle, ein lyrisches Ge-
 dicht von wunderbarer Geschlossenheit und innigen Zauber. Die tragischen
 Konflikte klingen leise und gedämpft an und lösen sich in Licht und Frohsinn
 auf. Die kleine Schäferin mit ihren Lämmern in grüner Mulde, die von
 Blütenbäumen überdacht ist, der sonnige Wald, durch den das Landkind in
 seiner malerischen Tracht eilt, der freundliche Garten und die windliche Dorf-
 straße, das alles sind Bilder von unvergänglicher Schönheit.

Dieselbe Vorstellung findet Dienstag, den 23. September 1913, im Gasthaus Siegmars

statt.

In Rabenstein finden am **Kirmes-Sonntag**, sowie **Kirmes-Montag**
 von nachm. 1/2 3 Uhr

große Kinder-Vorstellungen

mit extra dazu gewähltem Programm statt.

Von abends 7 Uhr ab nur für Erwachsene.

Stets bemüht immer vom Besten nur das Beste zu bringen, ladet zu diesen
 Vorstellungen ergebenst ein **Otto Stopp.**